



## **Nutzerorientiertes Energiemanagement am Beispiel eines mittelständischen Bildungsunternehmens**

Hohe Energiekosten und die Notwendigkeit zum Klimaschutz haben vielerorts die Verantwortlichen von Gebäuden veranlasst, ihre vorhandenen Liegenschaften energetisch zu sanieren und Energie grundsätzlich rationell zu verwenden. Dabei zeigt sich, dass das Energieeinsparpotenzial bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist, beispielsweise im Hinblick auf das Nutzerverhalten: erste Projekte u. a. in NRW haben gezeigt, dass durch das Sensibilisieren und Motivieren der Nutzer Energie effizienter eingesetzt und eingespart werden kann.

Das Ziel dieser Arbeit ist die Entwicklung eines konkreten Maßnahmenkatalogs für das nutzerorientierte Energiemanagement im Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ), Münster. Dies ist vor dem Hintergrund bereits realisierter Projekte durchgeführt worden.

Das erste Kapitel zeigt den Zusammenhang zwischen dem klassischen und dem nutzerorientiertem Energiemanagement auf. Um eine Grundlage für diese Ausarbeitung zu bieten und dem Leser die Reichweite vor Augen zu führen, werden die verschiedenen Sichtweisen und Handlungsfolgen dargestellt. Was bedeutet Energiemanagement und welche Rolle spielt dabei der Nutzer? Wie lässt sich das eine mit dem anderen verknüpfen und wie wichtig ist diese Verknüpfung?

Den praktischen Hintergrund für das Projekt am HBZ bildet das zweite Kapitel, welches durchgeführte Projekte und ihre Erfolge aufzeigt. In Deutschland gibt es bereits einige Kampagnen und Initiativen, die sich mit dem Energiemanagement befassen und den Nutzer in seiner besonderen Rolle involvieren. Einige dieser Kampagnen werden hier beschrieben und auf die Anwendbarkeit in der Praxis untersucht. Die realisierten Projekte an Schulen und Verwaltungsgebäuden bieten einige Beispiele für das Projekt am HBZ.

Im letzten Kapitel geht es um die konkrete Analyse der Bedeutung des nutzerorientierten Energiemanagements für das mittelständische Bildungsunternehmen HBZ. Das durchgeführte Projekt ‚Nutzerorientiertes Energiemanagement am HBZ‘ zeigt am Objekt des Handwerkskammer Bildungszentrums in Münster praktisch auf, dass ein nutzerorientiertes Energiemanagement neben dem klassischen Energiemanagement notwendig ist. Wie sich in durchgeführten Maßnahmen aus anderen Projekten gezeigt hat, besteht auch am HBZ ein Einsparpotenzial, das durch Analysen aufgedeckt worden ist. Der Auslöser, die durchgeführten Untersuchungen und ihre Ergebnisse werden in diesem Kapitel beschrieben. Der abschließende Katalog zeigt die wesentlichen, daraus resultierenden und erarbeiteten, Maßnahmen auf. Die erarbeiteten Maßnahmen sollen in diesem Jahr im HBZ umgesetzt werden, um nicht nur durch energetische Sanierung Energie einzusparen, sondern auch durch das nutzerorientierte Energiemanagement die Energieeffizienz zu steigern.

Wie in vielen Bereichen des Facility Managements, lässt sich auch im Energiemanagement die Betrachtung des Nutzers nicht mehr wegdenken. Erst durch seinen Einsatz und seine Motivation den Kurs des Unternehmens, Energie effizient einzusetzen, einzuhalten, können im Bereich des Energiemanagements dauerhafte Erfolge erzielt werden.

Kontakt: [shanna.wall@web.de](mailto:shanna.wall@web.de)